

# Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

An die Mitglieder des Gremiums als Niederschrift,  
allen anderen zur Kenntnisnahme.

## **Niederschrift**

**der 23. Sitzung des Gremiums**

## **Kreistag**

**am Mittwoch, 10.04.2019,  
von 09:00 Uhr bis 10:30 Uhr**

**Ort: Kreistagssitzungssaal, 63128 Dietzenbach, Werner-Hilpert-Straße 1**

### **Anwesenheitsliste:**

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Bernd Abeln  
Maria Becht  
Frank Berg  
Claudia Bicherl  
Wilfried Bodensohn  
Max Breitenbach  
Helmut Butterweck  
Lothar Fella  
Hubert Gerhards  
Stephan Gieseler  
Christian Gött  
Sabrina Grab-Achard  
Karlheinz Habermann  
Volker Horn  
Clemens Jäger  
Stefan Jaud  
Jutta Kegelman  
Tobias Kraut  
Dr. Alexander Krey  
Thomas Lortz  
Lars Neumann

Jutta Puntke  
Michael Rickert  
Hildegard Ripper  
Jörg Rotter  
Helga Schmidt  
Stefan Schmitt  
Ismail Tipi  
Ruth Dissler  
Ingeborg Fischer  
Walter Fontaine  
Dr. Jörg Friedrich  
Kai Gerfelder  
Andrea Gerlach  
Tina Hobusch  
Jürgen Hoffmann  
Margrit Jansen  
Jürgen Kaiser  
Hidir Karademir  
Werner Müller  
Serpil Sarikaya  
Gisela Schmalenbach  
Ute Seib  
Karl-Heinz Stier  
Manfred Tilsner  
Dieter Zimmer  
Marlies Dassinger  
Heinrich Eckert  
Hans Joachim Förster  
Arno Groß  
Eberhard Kiel  
Franziska Köhler  
Gerhard Lederer  
Maximilian Mürger  
Carola Nowak  
Thomas Orth  
Dr. Robert Rankl  
Dr. Matthias Winter  
Reimund Butz  
Dr. Klaus-Uwe Gerhardt  
Thomas Heilos  
Anabelle Jäger

Werner Kremeier  
Robert Müller  
Maria Sator-Marx  
Maria-Elisabeth Schefer  
Andrea Wacker-Hempel  
Karin Wagner  
Dr. Daniell Bastian  
Dr. Günter Gericke  
Susann Guber  
Tobias Kruger  
Michael Schüßler  
Jutta Schwarz  
Natascha Bingenheimer  
Jürgen Kraft  
Rudolf Schulz  
Jeannette Hallmann  
Jona Löbcke  
Karl-Heinz Dauth  
Heinz-Georg Sehring

**Mitglieder ohne Stimmberechtigung**

Landrat Oliver Quilling  
Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger  
Kreisbeigeordneter Carsten Müller  
Sonja Arnold  
Holger Gros  
Gerd Hibbeler  
Frank Lortz  
René Rock  
Norbert Schultheis  
Bernd Vohl  
Walter Winter  
Heide Wolf

**Gäste**

Hüsamettin Eryilmaz

**von der Verwaltung**

Tanja Kunz

als Schriftführerin

**Entschuldigt:**

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Halil Öztas  
Anna Kristina Tanev  
Maik Zimmer

Jochen Roos  
Christoph Hampe  
Dr. Jürgen Ries

**Mitglieder ohne Stimmberechtigung**

Heide Heß

Zu Beginn der Kreistagssitzung begrüßt Kreistagsvorsitzender Abeln alle Anwesenden.

Kreistagsvorsitzender Abeln stellt fest, dass seit der vergangenen Sitzung zwei Kollegen und eine Kollegin einen besonderen Geburtstag feiern konnten.

Am 22. Februar konnte die Kollegin Claudia Bicherl einen runden Geburtstag feiern.

Kreistagsvorsitzender Abeln gratuliert über die bereits erfolgten schriftlichen Glückwünsche hinaus Frau Claudia Bicherl heute nochmals persönlich und namens des gesamten Hauses zu diesem besonderen Geburtstag, wünscht ihr alles Gute, insbesondere jedoch Gesundheit und überreicht ein kleines Präsent.

Ebenfalls am 22. Februar konnte der Kollege Werner Kremeier seinen 60. Geburtstag feiern.

Kreistagsvorsitzender Abeln gratuliert über die bereits erfolgten schriftlichen Glückwünsche hinaus Herrn Werner Kremeier heute nochmals persönlich und namens des gesamten Hauses zu diesem besonderen Geburtstag, wünscht ihm alles Gute, insbesondere jedoch Gesundheit und überreicht ein kleines Präsent.

Kreistagsvorsitzender Abeln teilt mit, dass Kollege Hidir Karademir bereits in der Sitzung des Ausschusses Soziales, Gesundheit und Arbeit an seinem Geburtstag, dem 1. April 2019, die Glückwünsche des Kreistagsvorsitzenden sowie ein Präsent anlässlich seines 65. Geburtstags entgegengenommen hat.

Kreistagsvorsitzender Abeln stellt fest, dass der Kollege Jörg Rotter am 25. März 2019 bei der Bürgermeisterwahl der Stadt Rödermark die meisten Stimmen erhalten hat. Er wird das Amt zum 01.07.2019 übernehmen.

Er gratuliert Herrn Jörg Rotter persönlich und namens des gesamten Hauses zu dieser Wahl und wünscht ihm viel Freude und Geschick bei der Bewältigung dieser neuen Aufgabe und überreicht ein kleines Präsent.

Kreistagsvorsitzender Abeln stellt fest, dass mit E-Mail vom 21. März 2019 zu dieser Kreistagssitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Veröffentlichung der heutigen Sitzung erfolgte gemäß der Hauptsatzung in der Offenbach-Post vom 23. März 2019.

Kreistagsvorsitzender Abeln stellt fest, dass die Tagesordnung mit den Punkten 1 bis 8 vorliegt.

Zu Tagesordnungspunkt 5 „Attraktive Ausbildungskapazitäten vor Ort für Erzieher/-innen im Kreis Offenbach schaffen – dem Erziehermangel aktiv und zukunftsorientiert entgegenwirken“, Antrag der FDP-Fraktion, Drucksachen Nr. 0819/2019, wurde von den Fraktionen von CDU und SPD in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ein Änderungsantrag vorgelegt.

Dieser Antrag ist in der Drucksache Abteilung III aufgeführt.

Darüber hinaus liegt zu diesem Tagesordnungspunkt als Tischvorlage zur heutigen Sitzung noch ein Ergänzungs- / Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zum Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und SPD vor.

Abgeordneter Werner Müller stellt für die SPD-Fraktion zur Tagesordnung folgenden Geschäftsordnungsantrag:

Der Antrag der Fraktion Die Linke, Tagesordnungspunkt 8 „Kreis Offenbach unterstützt und unterzeichnet den ICAN-Appell zum Verbot von Atomwaffen“, Drucksache Nr. 0814/2019, wird von der Tagesordnung abgesetzt, da keine Zuständigkeit des Kreistages gegeben ist.

Abgeordneter Löbcke widerspricht diesem Antrag zur Geschäftsordnung.

Kreistagsvorsitzender Abeln lässt über den Antrag des Abgeordneten Werner Müller zur Geschäftsordnung abstimmen.

Der Kreistag beschließt mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD und AfD, gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90 / Die Grünen, FDP, FW, Die Linke, bei Stimmenthaltung der Fraktion FL-NEV, den Geschäftsordnungsantrag des Abgeordneten Werner Müller.

Kreistagsvorsitzender Abeln stellt fest, dass damit

der Tagesordnungspunkt 8

„Kreis Offenbach unterstützt und unterzeichnet den ICAN-Appell zum Verbot von Atomwaffen“  
Drucksache Nr. 0814/2019

von der Tagesordnung abgesetzt ist.

Gegen die Tagesordnung werden keine weiteren Einwände erhoben.

Kreistagsvorsitzender Abeln stellt deshalb die Tagesordnung mit den Punkten 1 bis 7 als genehmigt fest.

Kreistagsvorsitzender Abeln gibt bekannt, dass gegen die Niederschrift über die Kreistagssitzungen am 23.11.2018, 12.12.2018 und 13.12.2018 bisher keine Einwände erhoben wurden und stellt damit diese Niederschrift als genehmigt fest.

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil:**

- TOP 1        Mitteilungen des Vorsitzenden
- TOP 2        Mitteilungen des Kreisausschusses
- TOP 3        Beantwortung von Anfragen
- TOP 4        Überplanmäßige Ausgaben gem. § 100 HGO  
Abriss der Helen-Keller-Schule, Dietzenbach  
Vorlage: 0806/2019 Kreisausschuss
- TOP 5        Attraktive Ausbildungskapazitäten vor Ort für Erzieher/-innen im Kreis Offenbach  
schaffen – dem Erziehermangel aktiv und zukunftsorientiert entgegenwirken  
Vorlage: 0819/2019 FDP
- TOP 6        Sachstandsbericht zur Lage der Interkommunalen Zusammenarbeit  
Vorlage: 0813/2019 FW
- TOP 7        Zusammenhalt stärken in Europa  
Vorlage: 0818/2019 Bündnis 90 / Die Grünen
- TOP 8        Kreis Offenbach unterstützt und unterzeichnet den ICAN-Appell zum Verbot von  
Atomwaffen  
Vorlage: 0814/2019 Die Linke

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil:

#### TOP 1      **Mitteilungen des Vorsitzenden**

Kreistagsvorsitzender Abeln gibt folgende Mitteilungen:

##### Anzeigespflicht

Nach § 26a HGO sind die Kreistagsmitglieder verpflichtet, die Mitgliedschaft oder eine entgeltliche oder ehrenamtliche Tätigkeit in einer Körperschaft, Anstalt, Stiftung, Gesellschaft, Genossenschaft oder in einem Verband einmal jährlich dem Vorsitzenden des Organs anzuzeigen, dem sie angehören.

Die Formblätter zur Anzeige sind bereits mit der Einladung an die Abgeordneten versendet worden. Kreistagsvorsitzender Abeln bittet die Abgeordneten, die bisher Ihre Meldung noch nicht abgegeben haben, dies unverzüglich beim Kreistagsbüro nachzuholen.

#### TOP 2      **Mitteilungen des Kreisausschusses**

Keine.

##### Hinweis auf Veröffentlichungen

Im Foyer liegen Broschüren und Einladungen zur Mitnahme bereit.

Das Informationsangebot reicht von

- dem Personalbericht 2017 und 2018
- Bericht des Kreisausschusses „Digitale Medien im Schulalltag“ bis hin zum
- Ausgabe 1/19 der Informationsschrift „Landkreistag – Kompakt“

#### TOP 3      **Beantwortung von Anfragen**

Kreistagsvorsitzender Abeln stellt fest, dass die eingereichten parlamentarischen Anfragen für die heutige Kreistagssitzung entsprechend der Vereinbarung im Präsidium bereits zum Haupt- und Finanzausschuss schriftlich beantwortet wurden.

Die Anfragen Nr. 161 bis 174 und die dazugehörigen Antworten des Kreisausschusses wurden den Fraktionen am Freitag ausgehändigt.

Abgeordnete Bingenheimer stellt zu der Anfrage Nr. 162 folgende Nachfrage:

In der Beantwortung zu Frage 1 und 2 wird auf eine beigefügte Stellungnahme der FrankfurtRheinMain GmbH verwiesen, zu den Fragen 3 und 4 wird mitgeteilt, dass eine Beantwortung nicht möglich ist. Wurden diese Fragen ebenfalls der FrankfurtRheinMain GmbH vorgelegt?

Landrat Quilling weist darauf hin, dass zur Beantwortung dieser Fragen eine vollständige Erhebung bei allen Unternehmen hätte erfolgen müssen, da derartig detaillierte Daten nicht erfasst werden.

Abgeordneter Butz stellt zu der Anfrage Nr. 168 folgende Nachfrage:

Mit Verweis auf die beigefügte Aufstellung weist Abgeordneter Butz darauf hin, dass der Kreis Offenbach bei der Rückforderung von Unterhaltsvorschussleistungen die zweitniedrigste Quote erzielt und fragt nach, ob seitens des Kreisausschusses die Absicht zur Verbesserung dieser Quote besteht.

Kreisbeigeordneter Müller verweist auf die schriftliche Beantwortung zu Frage 4 in der deutlich gemacht wurde, dass bereits eine personelle Verstärkung durch Aufstockung von drei Stellen erfolgt ist und auch im Haushaltsplan zwei weitere Stellen vorgesehen sind.

Abgeordneter Butz stellt zu der Anfrage Nr. 169 folgende Nachfrage:

Zu Frage 5 wird festgehalten, dass der Kreis Offenbach die höchste Dichte an Leistungsberechtigungen hat, jedoch die Ausgaben pro EinwohnerIn lediglich im Mittelfeld unter den hessischen Landkreisen liegt. Es wird um Erläuterung dieses Auseinanderfallens der Kenngrößen gebeten.

Kreisbeigeordneter Müller beantwortet die Nachfrage und weist darauf hin, dass die Teilhabeassistenzen im Umfang des festgestellten Bedarfs genehmigt und in der benötigten Höhe finanziert werden.

Abgeordneter Dr. Gericke stellt zu der Anfrage Nr. 165 folgende Nachfrage:

Wann ist der nächste der fortlaufenden Berichte zum Thema Illegale Bauten zu erwarten?

Erste Kreisbeigeordnete Jäger gibt an, dass derzeit noch keine Aussage über den Zeitpunkt der Fertigstellung des Berichts getroffen werden kann.



**TOP 4      Überplanmäßige Ausgaben gem. § 100 HGO  
Abriss der Helen-Keller-Schule, Dietzenbach  
Vorlage: 0806/2019 Kreisausschuss**

Die Vorlage des Kreisausschusses lautet wie folgt:

1. Das Schulgebäude der Helen-Keller-Schule, Arminiusstraße 45 in Dietzenbach wird abgerissen, um einen anschließenden Neubau zu ermöglichen.
2. Die Kosten für die Durchführung der Abrissarbeiten in Höhe von geschätzt 500.000,00 Euro werden im Budget des FD 40 als überplanmäßige Auszahlungen bzw. Aufwendungen genehmigt.
3. Die Deckung erfolgt über eine Verschiebung von Haushaltsmitteln für Schulneubaumaßnahmen, die in der beschlossenen Höhe 2019 nicht benötigt werden über die Haushaltsstelle 40.01.01/2064.84285310 in Höhe von 400.000,00 Euro und über die Haushaltsstelle 40.01.01/2062.84285310 in Höhe von 100.000,00 Euro.
4. Die beantragten KIP II Mittel für die Helen-Keller-Schule in Höhe von 500.000,00 Euro werden innerhalb des KIP-Programmes auf die Ricarda-Huch-Schule für die dringend notwendige Sanierung der Fenster umgeschichtet.

Der Kreistag beschließt mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, AfD, Bündnis 90 / Die Grünen, FDP, FW und FL-NEV, mit einer Gegenstimme des Abgeordneten Eckert, die Vorlage des Kreisausschusses.

**TOP 5      Attraktive Ausbildungskapazitäten vor Ort für Erzieher/-innen im Kreis  
Offenbach schaffen – dem Erziehermangel aktiv und zukunftsorientiert  
entgegenwirken  
Vorlage: 0819/2019 FDP**

Der Antrag der FDP-Fraktion lautet wie folgt:

Der Kreisausschuss des Kreises Offenbach wird beauftragt:

1. Attraktive Ausbildungskapazitäten (staatliche Fachschule) für Erzieher/-innen an zentraler Stelle im Kreis Offenbach zu realisieren. Ziel soll die Gewinnung zusätzlicher Erzieher/-innen sein sowie zugleich ein nachhaltiges und zukunftsorientiertes Gegensteuern bezüglich des allgemeinen Mangels an Erziehern/-innen.
2. Dem Kreistag zu berichten, welche Möglichkeiten es für den Kreis Offenbach in seiner Funktion als Träger der Jugendhilfe (sowie auch als Schulträger) gibt, um lokal mehr Erzieher/-innen zu gewinnen und entsprechende Anreize zu setzen oder begünstigende Voraussetzungen für die Ergreifung dieses Berufes zu schaffen.

Im Haupt- und Finanzausschuss hat Abgeordneter Clemens Jäger für die Fraktionen von CDU und SPD folgenden Änderungsantrag zum Antrag der FDP-Fraktion vorgelegt:

Der Kreis Offenbach unterstützt als Träger der Jugendhilfe im Rahmen seiner Möglichkeiten, die kreisangehörigen Kommunen bei der Anstrengung um ausreichend Erzieher/-innen für ihre Einrichtungen zu finden.

Der Kreisausschuss wird beauftragt, dem Kreistag zu berichten,

- welche Ausbildungskapazitäten für Erzieher/-innen es in der Region gibt, ob diese auch bei steigendem Bedarf in Zukunft ausreichen und für Interessierte aus dem Kreis Offenbach gut zu erreichen sind und Akzeptanz erfahren,
- welche Möglichkeiten es für den Kreis Offenbach in seiner Funktion als Träger der Jugendhilfe (sowie auch als Schulträger) gibt, um lokal mitzuhelfen mehr Erzieher/-innen zu gewinnen,
- welche Anreize, begünstigende Voraussetzungen oder andere ergänzende Maßnahmen möglich wären,

um das Ziel zu erreichen, attraktive Rahmenbedingungen für diesen Beruf zu schaffen und dem absehbaren Mangel entgegen zu treten.

Der Kreisausschuss wird desweiteren beauftragt, mit den Städten und Gemeinden Gespräche zum Thema Ausbildung von Erzieher/-innen zu führen, um die Situation in den einzelnen Kommunen in Erfahrung zu bringen, wie auch die Möglichkeiten gemeinsamer Aktivitäten auszuloten.

Abgeordneter Butz legt für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen folgende Ergänzung zum Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und SPD vor, der auch als Tischvorlage ausliegt:

Der vorliegende Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und SPD wird um folgenden Punkt ergänzt:

- Der Kreisausschuss wird aufgefordert, eine Fachkommission „Attraktive Ausbildungskapazitäten vor Ort für Erzieher\*innen im Kreis Offenbach schaffen – dem Erzieher\*innenmangel aktiv und zukunftsorientiert entgegenwirken“ zu implementieren.  
Die Fachkommission hat die Aufgabe, das Thema mit allen Zuständigen zu erörtern und daraus Vorschläge zu entwickeln.

Die Anträge werden ausführlich beraten.

Abgeordneter Jäger erklärt für die Fraktionen von CDU und SPD, dass der Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und SPD ergänzt werden soll um einen weiteren, vierten Aufzählungspunkt folgenden Inhalts:

- Der Kreisausschuss wird aufgefordert, unter Einbeziehung des staatlichen Schulamtes und der kreisangehörigen Städte und Gemeinden eine Arbeitsgruppe „Attraktive Ausbildungskapazitäten vor Ort für Erzieherinnen und Erzieher im Kreis Offenbach schaffen – dem Erzieherinnen- und Erziehermangel aktiv und zukunftsorientiert entgegenwirken“ zu implementieren.

Kreistagsvorsitzender Abeln lässt über den Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD in der durch den Ergänzungsantrag der Fraktionen von CDU und SPD um einen weiteren Punkt ergänzten Form abstimmen.

Der Kreistag beschließt einstimmig den Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und SPD in der ergänzten Fassung.

## **TOP 6 Sachstandsbericht zur Lage der Interkommunalen Zusammenarbeit Vorlage: 0813/2019 FW**

Der Antrag der FW-Fraktion lautet wie folgt:

Der Kreisausschuss erarbeitet bis zur Sommerpause 2019 einen den Gremienmitgliedern zugänglich gemachten Sachstandsbericht,

- welche Projekte der interkommunalen Zusammenarbeit im Kreis Offenbach bereits konkret existieren
- welche Ergebnisse diese Projekte aufzuweisen haben (kurzer Projektstatus, Auflistung (pekuniärer Einsparpotentiale)
- welche weiteren Projekte zu welchem Zeitpunkt konkret in Planung sind.

Der Bericht soll sowohl Projekte zwischen den einzelnen Kommunen bezeichnen als auch Projekte, die vom Kreis selbst ausgehen.

Der Kreistag lehnt mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Die Linke und FL-NEV, gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90 / Die Grünen, AfD und FW, bei Stimmenthaltung der FDP-Fraktion, den Antrag der FW-Fraktion ab.

**TOP 7      Zusammenhalt stärken in Europa**  
**Vorlage: 0818/2019 Bündnis 90 / Die Grünen**

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen lautet wie folgt:

1. Mit dem Ziel, einen Beitrag zur Stärkung des Zusammenhalts zu leisten, wird der Kreisausschuss aufgefordert, neue Partnerschaftsmodelle innerhalb Europas zu initiieren und zu unterstützen.
2. Dafür soll ein Konzept entwickelt werden, dass insbesondere folgende Punkte berücksichtigt:
  - Stärkung und Unterstützung des Austauschs von jungen Menschen, insbesondere durch die Vernetzung und Verknüpfung von Projekten in den Bereichen Kultur, Sport und Bildung,
  - Austausch für Schülerinnen und Schüler,
  - Stärkung und Unterstützung des Austauschs von Vereinen und Initiativen,
  - Austausch zwischen Verwaltungseinheiten,
  - Bürgerreisen.

Das Konzept soll inklusive einer Kostenschätzung dem Kreistag zum Beschluss vorgelegt werden.

Der Kreistag lehnt mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, AfD, FDP, FW und FL-NEV, gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90 / Die Grünen, bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke, den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen ab.

**TOP 8      Kreis Offenbach unterstützt und unterzeichnet den ICAN-Appell zum Verbot von Atomwaffen**  
**Vorlage: 0814/2019 Die Linke**

Der Antrag der Fraktion Die Linke wurde zu Beginn der Sitzung des Kreistages aufgrund eines Geschäftsordnungsantrages des Abgeordneten Werner Müller durch Beschluss von der Tagesordnung abgesetzt.